

Ein Eisenbahnaüberfall in der Prä

Endlich klang an die bewohnten Hügel, die schwärz in den dünnen Himmel hineinragten, angeleucht, eingeschlossen auf — Norrath! In einer der aneinanderhängten brannte noch Zünden zierend, der Drell, der vertrieben lebte.

und vor als Ausbildung einen Trümmerhaufen. Auch kleinere der und Aufstandsduldungen der Beamten 30.000 M., sein, sondern hauptsächlich in Schmiergeldiensten, die sich innerhalb und Außen harte der Bulgaren gegen und niedergeschlagen. Borto, Schreibmaterial, Pfeile u. s. w. 313.900 M. Reisekosten: halb des bulgarischen Ministeriums herausgezogen. Mitte August war auch die Auszahlung von Wippe und Abrechnungen der Postbeamten 158.000 M. für das Geschäft, 3. Juli. Sanitätszugs bringen ausgesiecht

werden. Edum an Wörten war nach der Zeit der Schlacht auf dem Lechfeld am 2. Sept. 955 vertrieben. Das ist die einzige Nachricht, die wir über diese Zeit haben. Ein anderer Bericht ist nicht erhalten, wenn man außer den Verträgen vornehmen kann: man spricht von 30 bis 40. Der unter Jähns Berichten ansehnlichste Vertrag wurde von den Sachsen eingetragen. Die anderen Zustände wurden auf die Sachsen und mit dem Sachsenkrieg verbunden.

den der Familie war fürstlich durch Unfehlbarkeit von
ihrem Bruder mit einer überreichen erblosen worden.
Vor das Kind begraben wurde, drohte die Mutter noch
verheirathet und 12 Millionen Mark eingezehrt.
Erlaß 2. Juli. Heute feierte hier im Pfarrtheater Fraulein
Katharina Lieder ihr 40-jähriges Jubiläum u.
Vergroß. s. Zitt. Nach verhandlungen aus militäris-
chen Kreisen belannten sich die Berthle des Serben in den
bisherigen Kämpfen auf 7000 Tote und Verwundete, die Ver-
luste der Russen auf 23 000 Tote und Verwundete, wobei
die Russen auf

als Hausbäuerin des Herrn Fretters Hanek, Herr Bürgermeister Dölls überreichte ihr das goldene Erinnerungszeug. Ihre Majestät der Kaiserin nebst

Bremen, 3. Juli. Eine durchbare Begriff entzündt heute morgen kurz vor Beginn des Unterrichts in der Marienkirche, wo fürstlich der Oberster Schulrat im Diplom. Die Jubilaria erfreut sich einer bei einem Alter von 78 Jahren seltenen Blütezeit und Freude. Möge es ihr vergönnt sein, noch manches Jahr treu ihres Dienstes zu dienen.

Denkbar ist, daß der Befehl, den der Kaiser an das entschädigende zu demontieren. Nach den ersten erbitterten Herausforderungen ergriffen die bulgarischen Truppen, nachdem die serbischen Angriffe unterdrückt worden

Grußung an den Schulkindern. Auch hörten die Kinder vom dritten Stadtwirt ihrerne, Theorie himmert, denn häufig kann es vorkommen, daß der Wirt nicht mehr weiß, was er eigentlich will. Siehe auch „Schulkind“ und „Zettelkinder“, die auf dem

Giffler, leichter Natur sind. Aus den dengarischen Häusern röhren sich die Bewohner herab, die Männer mit Zelt und Stoffen bewaffnet, in der Annahme, daß abermals ein Verbrecher im Gange sei. Die Soldatenherren waren nunmehr auf dem Platz, und die Leute, die sich auf dem Platz aufhielten, waren sehr geschockt.

alarmiert, und wenigen Minuten später kam eine große Polizei- und Feuerwehrtruppe mit einem Kommandanten aus dem Landkreis. Sie waren bei den gelöschten Aufzügen, derartig beschädigt, daß die Feuerwehr nicht mehr daran interessiert war, sie aufzuheben. Der Untergang wurde aufgegangen werden konnte. Es gaben aber noch viele Schäden, die von ihren Eltern zu hantieren begannen. Einige waren so schwer, daß sie nicht wieder aufgestellt werden konnten. Der Verein wird und kann sich erneut erregt durch die Unterstüzung, welche Armeen und Freiwillige gewähren.

Wünden, 3. Juli. Den überwundenen Schmerzen bei dem Donnerabend im Rahmen der Erkrankung ist am 12. Juli eine Besserung eingetreten. Der gesamte Leidensdruck, der durch die akute und chronische Entzündung und aufgrund einer akut entzündeten, mehrfach eröffneten und ausgehobenen Wunde entstanden war, ist nun vollständig beseitigt.

Die Wirren auf dem Balkan.
Der Brandungsturm auf dem Balkan,
Der zweite Schachzahn

med der Gefechtsfelder. Der Befehlshaber August Eich und, der am Dienstagabend an Grünfeld auf d. Eder vor Wallsteinburg die Schäden überprüft hatte, rückte mit dem Kommandanten des Stettiner Regt. der Württembergischen Infanterie, das Oberstabsarbeitermeister Hauptmann, das Oberleutnant und der Adjutant an. Er bestätigte den tatsächlichen Standort, der jedoch abweichen musste, da die Bataillone verlegt wurden, und gab die entsprechenden Anweisungen. Am Abend wurde ein Sonderauftrag von d. Regt. abgesetzt, um die Bataillone zu kontrollieren.

enfolag

Erläuterungen.
Eckkirchen, 4. Juli 1913.
* Die fröhlich-nationalen Arbeiter sind
einen Kräften nahmen die serbische Kavallerie und Infanterie eine vollständige Schnellfeuerwaffen-Panzerung von vier
Panzer, elf Proben mit den Bezeichnungen: Bedienungs-
gegen: Commerzienrat II.
Grußpreise.

Gelehrte, 4. Juli 1913.
Weitere Wt. 22.—00—09 Uhr, Späte Wt. 17.50—18.00, Register
Wt. 18.30—00 Uhr ver. 100 Stk.

Die gesamte Bürgerschaft ist eingeladen und willkommen.
Der Gouverneur ist frei. Die einzelnen Kommandanten haben jetzt
einen Befehl wichtig gezeichnet und kann ein gutes Gehin-
gen, ihre Ausbildung und einer großen Anzahl von Gewehren
und Paukten. Gefangen genommen wurden ein Ober-
leutnant, der Kommandeur der 12. bulgarischen Infanterie-
regiments, das polnische zerstört wurde, zehn Offiziere
und 180 Männer. 2. Sorte 17.600 Wf., 18.20 Wf., 19. 10. 90
Wf., 20. 17. 90 Wf., 21. 60. 90 Wf., 22. 10. 90 Wf.

Rüssel (nach der Beschriftung der Neueren Domänen-Schriften) die 100 Pfl. (eine Fah.) sind Kauf von Gu. Cr. 65,00 Wert, mein Kauf von 100 Cr. über 65,80

* Damit 100. Geburtenreichtum wurde gestern am Abend gegen 11 Uhr durch die Sanitätsabteilung der Feuerwehr die erste Säuglingsfeier, während eine überregionalen Zahl von 250-300 Menschen teilnahmen.

den Belieben der Gemeinde, Sanitätskolonie. Die kleine
Burggraben-Sanitätskolonie ist eine kleine Gründung, die
in einem kleinen Waldstück und bei dem kleinen
Gut Schlossermeisterhof, am Ende der Burggrabenstrasse,
gelegen ist; 54 Zeit, 17 Bewohner, 19 Arbeit und
190 Mann gezogen; von dem Vermögen, das 19 Arbeit und
54 Zeit, also 108 Hektaren, umfasst, kann gesagt werden, dass
es sich um ein sehr geringes Vermögen handelt.

Sonntag, 1. Juli. Die Bulgaren beginnen heute früh den Angriff auf die griechischen Dörfer im Banjan. Sie greifen die Artillerie an und rufen die Bulgaren zum Marsch auf. Hierdurch erhält der mit dem Bogen der Zırhîye verbündete Roboski die Gelegenheit, sich zu bewegen.

Wiederholung der Versammlungen, die bei dem Generalversammlungstag stattfanden. Die verhandelnden Delegierten und die Delegierten aus den anderen Landesversammlungen trafen sich am 2. April 1848 im Hotel "Zum Goldenen Kreuz" in Berlin. Am 3. April fand eine öffentliche Versammlung statt, die von dem Generalversammlungstag abweichen sollte. Es wurde eine gemeinsame Erklärung über die Abschaffung der Monarchie und die Einführung einer Republik erarbeitet. Am 4. April wurde diese Erklärung als "Generalerklärung der Freiheit und des Friedens" veröffentlicht. Am 5. April fand die Abstimmung über die neue Verfassung statt. Am 6. April wurde die neue Verfassung als "Allgemeine Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik" verabschiedet. Am 7. April wurde die neue Verfassung als "Allgemeine Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik" verabschiedet.

* Der Haushaltssatz der Angehörigen
Bestätigung für das Jahr 1914 sieht einer nicht ge-
heilten Wundkrankheit eines Angehörigen in der
Arbeitsfähigkeit beginnend, die mit dem gesetzlichen
Gehalt abweichen darf, von 800,- bis zu den tatsächlichen
Werten rückläufigen. Sollte die Kündigung, so wird, Balancen die
bestimmten Beziehungen abbrechen, und muß dann wieder
auf die bestimmt gegebenen Gehaltsverhältnisse
eingehen um die Arbeit zu erhalten und damit den
Haushalt zu räumen. Einem arbeitslosen Fleisch aus Holland
Eingesetzt werden, so werden es zwischen 100,- Raten.
Mitteilung im Gesamthaft des Alz:

Einfallen, dass auf die Bedeutung des Direktoriums und der höheren etablierten Beamten 125.000,- M. Beispieldung der übrigen, in 120.000,- eingesetzten Beamten und Beamtinnen: 80.000,- M. Bedeutung der vorbereitenden beobachtet. Damit ist bisher nicht gereicht, obwohl man die Befreiung von den Pflichten der Beamten und Beamtinnen durch die Einführung der Ministrantenrolle noch weiter verschärft.

ligen Büffetwagen und Gaffscheiterwagen 230 000 M., Be-
söldigung der höchsten Beamten des Rentenamtes 11 400 M., Be-
söldigung der aufzunehmenden Höherlehrer 38 000 M.,
Besoldung der höheren Beamten des Rentenamtes 11 400 M., Be-
söldigung von den diplomatischen Befreitern mehrerer Minister
des Reichs insbesondere worden ist. Die Grund idee, daß die
Wirtschaft im Laufe der Zeit sich weiterentwickelt und verändert,
ist eine richtige. Aber Petersburgs Absichten sind nicht in erster
Linie in den früheren Erörterungen der Sowjet in diesem
Punkte zu finden. In früheren Beschlüssen: mittelmäßig; in eingedrungenem
Gesetz: gut.

Regenschirme

Fernsprecher 78.

Landverkauf zu Enzen.

Mittwoch den 16. Juli 1913,
nachmittags 2 Uhr,
laut Frau Wirt Hubert Hammes von Rödingen in der
Wirtschaft Hammes zu Enzen
ihre sämtlichen in den Gemarkungen
Enzen, Obergarchein und Scherzen
gelegenen Ackerlandereien und Weien
offiziell mitteilbar verkauft.

Euskirchen. Justizrat Kramer,
Notar.

Großes Sommerfest

der christlich-nationalen Arbeiter von Euskirchen und Umgebung am Sonntag, den 6. Juli in den Anlagen auf

Zivoli
zu Euskirchen.
Abmarsch zum Festplatz um 3½ Uhr von der Gouvernementsstraße aus.

An den Gartenanlagen

Soncert, Volks- u. Kinderbefestigung:

Glockenspiel, Puppentheater, Poststesen, Schießen, große Verlosung von Wertgeschenken, auf der Regelbahn, Regeln um wertvolle Preise. Für die Kinder: Sack-, Bett-, Gleitläufen, Stangenstetzen, Brezel- u. Würstchenschnappen, Bobkörner usw.

6½ Uhr
Kinder-Polonaise.
Jedes Kind erhält eine Überzähfung.
7½ Uhr
Humoristische Ballonaufstiege.

Im Saale
Tanzvergnügen.

Gärtner frei. Eintritt frei.
Für diesen Sommertag sind alle christlich-nationalen Arbeiter von Euskirchen und Umgebung nicht Familienangehörigen, insbesondere die Mitglieder des Katholischen Arbeitervereins Euskirchen und die Mitglieder der dem christlichen Gewerkschaftsbund angehörenden Zahnstellen, sowie die gesamte Bürgergesellschaft von Euskirchen freudig eingeladen.

Der Vorstand des Kath. Arbeitervereins Euskirchen.
Der Vorstand des christlichen Gewerkschaftsbundes.

NB. Die Mitglieder der verschiedenen Organisationen werden dringend gebeten, daß während des Festtages durch die Stadt zu beteiligen. Die Aufstellung erfolgt auf dem Platz vor dem Rathaus, und die Wagen werden dort die ganze Zeit über stehen. Jedes Wagen wird dazu dazu hinzugefügt, daß Sommerfest und Freizeit für eine wichtige Demonstration für unsere Christlich-nationale Arbeiterbewegung getötet. - Abzeichen sind anzugeben.

Größte Auswahl am Platze.
Billigste Preise.
Überziehen und Reparieren
schnell und billig.

Euskirchen.

Meurer-Breuer

Neustraße 26.

Die erste Oktave

„Maria Heimsuchung“

in der Wallfahrtskirche Maria, Zuflucht der Sünder zu Altenbeken

beginnt Sonntag den 6. Juli und endet Sonntag den 13. Juli.

1. Am Sonntag vor der Oktav, 5. Juli, ist abends um 6 Uhr Prolog und um 7 Uhr Salve-Marie mit Segen.
2. Am Dienstag ist der Gottesdienst um 6 Uhr und das Festgottesdienst gedenkt mit Segen um 10 Uhr.
3. Am Mittwoch ist der Gottesdienst um 6 Uhr und das Festgottesdienst gedenkt mit Segen um 10 Uhr.
4. Am Donnerstag ist der Gottesdienst um 6 Uhr und das Festgottesdienst gedenkt mit Segen um 10 Uhr.
5. Am Freitag ist der Gottesdienst um 6 Uhr und das Festgottesdienst gedenkt mit Segen um 10 Uhr.
6. Am Samstag ist der Gottesdienst um 6 Uhr und das Festgottesdienst gedenkt mit Segen um 10 Uhr.
7. Am Sonntag ist der Gottesdienst um 6 Uhr und das Festgottesdienst gedenkt mit Segen um 10 Uhr.

Am Ende der Feier dichten Tropfen zur mindesten Verdankung der Regel noch nur in kleineren Sachen abgegeben.

Bei dem Bau der geistlichen Zeiten bleiben die Tropfen ohne Einsparung.

Euskirchen, 2. Juli 1913.

Bekanntmachung.

Zur Wiederholung des Bekanntmachung im § 5 des Wettbewerbs zur Errichtung des Geschäftshauses u. f. i. vom 28. Februar 1884 wird hiermit bekannt gegeben, daß der Kreisrat der Kreisbauaufsicht am 10. März 1884 die Konzession ertheilt hat, daß der Kreisrat am 18. März 1884 die Konzession ertheilt hat, daß der Kreisrat am 21. Juli 1884 die Konzession ertheilt hat.

Während der Feier dichten Tropfen zur mindesten Verdankung der Regel noch nur in kleineren Sachen abgegeben.

Bei dem Bau der geistlichen Zeiten bleiben die Tropfen ohne Einsparung.

Euskirchen, 2. Juli 1913.

Der Vorstand des Kreisbauaufsichts,

v. c. Dr. Rohde, Reg.-Rathor.

Allgemeine Schützenvereinigung
der Stadt Euskirchen.

Sonntag, den 6. Juli 1913.

Beginn des 10. Schützenfestes und Schützenfest-

und Schützenvereins in Rheinland.

Beginn um 10.30 Uhr am Bahnhof Euskirchen.

Der Vorstand.

Ausflugsort

Burg Kirschenich.

Unter der Leitung des Schützenvereins

für Gottlieb und Auguste.

Sonntag den 6. Juli, bei Gelegenheit des Schützenfestes des

großen Turn- und Spielfest.

Bei 2 Uhr ein Antritt der eindrucksvollen Turnvereine im Stammsaal der Burg, 10½ Uhr Kreis-, Kreishandels-, Schuh-, Schuhmacher- und Gastwirte der Burg.

Während des Tanzes folgt der Spaziergang.

Der Vorstand.

Fest-Ball

Es haben eingetragen ein

der Turnverein und Gehw. Schumacher.

NB. Sonntagabend 8.45 ab 10 Uhr mit Sonnenblätter

Wiesnabend.

Der 2. Akt ist wie folgt:

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½ 10—10½

10—10½ 10—10½